



**Entscheidung über die Vergabe:**

**Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der  
Ingenieurwissenschaften, Informatik und  
Naturwissenschaften**

**Masterstudiengänge  
*Fenster und Fassade*  
*Holzbau und Energieeffizienz***

an der  
**Hochschule Rosenheim**

**Dokumentation der Entscheidung im Komplen-  
tärverfahren**

Stand: 25.09.2015

# Inhalt

<b>A</b>	<b>Beantragte Siegel.....</b>	<b>3</b>
<b>B</b>	<b>Steckbrief der Studiengänge .....</b>	<b>4</b>
<b>C</b>	<b>Bewertung der Gutachter .....</b>	<b>5</b>
	Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH).....	5
	Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel .....	7
<b>D</b>	<b>Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (20.08.2015) .....</b>	<b>8</b>
<b>E</b>	<b>Stellungnahme des Fachausschusses FA 03 - Bauwesen/Geodäsie (14.09.2015) .....</b>	<b>10</b>
<b>F</b>	<b>Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2015).....</b>	<b>11</b>
	Anhang I - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren .....	13

## A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitätssiegel <sup>1</sup>	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA <sup>2</sup>
Ma Fenster und Fassade	Windows and Facades	ASIIN	2009 – 2014, Verlängerung bis 2015	03
Ma Holzbau und Energieeffizienz	Timber construction energy efficient buildings	ASIIN	2009 – 2014, Verlängerung bis 2015	03

<b>Verfahrensart:</b> Entscheidung im Komplementärverfahren (Erläuterungen in Anhang II)	
<b>Gutachtergruppe:</b> Dr. Kristin Ammann-Dejové, Architekturbüro Dejové & Dr. Ammann Münster; Alexander Buchheister, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (Studierendenvertreter); Prof. Dr. Ralf Weber, Technische Universität Dresden; Prof. Dipl. - Ing. Sebastian Zoeppritz, Hochschule Augsburg	
<b>Vertreterin der Geschäftsstelle:</b> Marie-Isabel Zirpel	
<b>Entscheidungsgremium:</b> Akkreditierungskommission für Studiengänge	
<b>Angewendete Kriterien:</b>	

<sup>1</sup>ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge

<sup>2</sup>FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete - FA 03 = Bauwesen und Geodäsie

## B Steckbrief der Studiengänge

---

<p>European Standards and Guidelines i.d.F. vom 10.05.2005</p> <p>Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 28.03.2014</p> <p>Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 03 – Bauwesen und Geodäsie i.d.F. vom 28.09.2012</p>	
---	--

## B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF <sup>3</sup>	d) Studiengangform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahmehythmus/erstmalige Einschreibung
Fenster und Fassade M.Eng.	Windows and Facades		7	Teilzeit, Berufsbegleitend		5 Semester	90 ECTS	SoSe/ SoSe 2009
Holzbau und Energieeffizienz M.Eng.	Timber construction energy efficient buildings		7	Teilzeit, Berufsbegleitend		5 Semester	90 ECTS	SoSe/ SoSe 2007

---

<sup>3</sup> EQF = European Qualifications Framework

## C Bewertung der Gutachter

### Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

#### *Studiengänge*

Ma Fenster und Fassade

Ma Holzbau und Energieeffizienz

#### *Im Verfahren genutzte FEH*

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise Zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen des Bauingenieurwesens und der Geodäsie, der Architektur, Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur sowie der Stadt- und Raumplanung

### **Fachliche Einordnung**

Die Gutachter ordnen beide zur Akkreditierung beantragten Studiengänge der Fachkultur „Bauwesen und Geodäsie“ zu. Dementsprechend werden die Qualifikationsziele am Referenzrahmen der Fachspezifisch ergänzenden Hinweise des ASIIN Fachausschusses 03 bewertet. Innerhalb der FEH 03 folgen die Studiengänge den Kriterien für Masterstudiengänge im Bereich des Bauingenieurwesens. Zudem weisen sie einen anwendungsorientierten Fokus auf. Die Gutachter weisen jedoch darauf hin, dass sich die Studiengänge mit dem Fokus auf Fenster und Fassade sowie Holzbau und Energieeffizienz auf ein Detailgebiet spezialisieren, so dass die FEH nicht in vollem Umfang greifen können.

### **Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen/innen**

Zentrale Grundlage für die vorliegende Bewertung ist ein Abgleich der angestrebten Lernergebnisse der Studiengänge mit den idealtypischen Lernergebnisprofilen der o. g. FEH.

Die beiden Masterstudiengänge vertiefen die Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem ersten Studium. Der Fokus liegt jedoch auf der Erweiterung der Kompetenzen: Die Absolventen sollen in die Lage versetzt werden, mit den Bereichen Fenster und Fassade sowie Holzbau und Energieeffizienz besondere Aspekte gängiger Aufgabenstellungen zu identifizieren und vor wissenschaftlichem Hintergrund zu lösen.

Gemäß den FEH sollen Absolventen anspruchsvolle Aufgaben des Bauwesens analysieren können. Sie sollen Führungsaufgaben übernehmen können, wissenschaftlich arbeiten und

Projekte organisieren, durchführen und leiten. Die Hochschule formuliert in ihren Zielen, dass die Absolventen der Studiengänge konstruktive und bauphysikalische Probleme und Zusammenhänge mit wissenschaftlichen und praktisch fundierten Methoden erkennen, analysieren und lösen können sollen. Sie sollen zudem durch die Kombination von Theorie- und Praxiswissen zielgerichtet und praxisbezogen ausgebildet werden, ohne den wissenschaftlichen Anspruch zu vernachlässigen. Damit sollen sie auch zur späteren Übernahme von Führungspositionen in der Wirtschaft befähigt werden.

Darüber hinaus gehende konkrete Beschreibungen der Qualifikationsziele sind in den Studienordnungen und in den Vorworten der Modulbeschreibungen bislang nicht vorhanden. Die Gutachter erkennen aber anhand der Inhalte und der mit der Hochschule geführten Gespräche, dass die FEH auch darüber hinaus in weiten Teilen abgedeckt sind. So werden in beiden Studiengängen wissenschaftliche Methoden vermittelt, zum einen über die regulären Module, zum anderen über nicht verpflichtende Kurse sowie die Herausgabe eines Leitfadens zum wissenschaftlichen Arbeiten. Projektarbeiten befähigen die Studierenden zur ganzheitlichen Betrachtung auch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, ökologischer und ökonomischer Aspekte. In Teamarbeiten werden darüber hinaus soziale Kompetenzen trainiert.

Im Masterstudiengang Holzbau und Energieeffizienz wird nach Ansicht der Gutachter durch die Einbindung von Lehrenden aus verschiedenen Fachgebieten interdisziplinäres Arbeiten und Denken vermittelt. Zudem werden die Studierenden dazu befähigt, komplexe und neuartige Entwürfe, Konstruktionen und Entwicklungen (Design) zu erstellen. So werden die drei im dritten Semester vorgesehenen Module „Holzbau im Einfamilienhaus“, „Mehrgeschossiger Holzbau“ und „Holzbau im Objekt und Gewerbebau“ von Bauingenieuren und Architekten gemeinsam gelehrt. Vertieft werden die vermittelten Inhalte in Projektarbeiten, die von Studierenden aus der Architektur, des Bauingenieurwesens und des Holzbaus gemeinsam bearbeitet werden. In jedem der drei Module ist eine Konstruktionsarbeit vorgesehen. Die Gutachter vermissen lediglich die Integration von Inhalten zur regionalen und internationalen Geschichte des Holzbaus. Dies würde die Studierenden ihrer Ansicht nach noch mehr dazu befähigen, an den praktischen, methodischen und wissenschaftlichen, theoretischen Entwicklung des Faches teilzunehmen und diese in einen größeren Kontext einordnen zu können.

Hinsichtlich des Masterstudiengangs Fenster und Fassade fragen die Gutachter nach der Vermittlung der architektonischen Komplexität, der Gestaltung und dem Entwurfsprozess einer Fassade. Sie fragen nach entsprechenden Lehrveranstaltungen von Architekten und den verwandten Methoden, die Fassadenplanung als integrierten Prozess zwischen Architekten, Statikern und Bauingenieuren zu verdeutlichen. Sie erfahren dann aber im Gespräch mit der Hochschule, dass mit dem Studiengang eine andere Zielsetzung verfolgt

wird und dementsprechend auch das Curriculum von den ursprünglichen Vorstellungen der Gutachter abweicht. So soll bewusst nicht die Gestaltung, sondern die Konstruktion von Fenstern und Fassaden im Vordergrund stehen. Damit sollen die Absolventen zwar befähigt werden, mit Architekten zu kommunizieren, jedoch nicht deren Aufgaben im Prozess des Entwurfs zu übernehmen. Aus diesem Grund werden Lehrveranstaltungen unter anderem von externen Lehrbeauftragten übernommen, die als Fassadenberater arbeiten und als solches auch die Kommunikation mit Architekten und anderen Beteiligte vermitteln können. Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung können die Gutachter die Ausgestaltung des Curriculums eher nachvollziehen. Sie empfehlen jedoch zur weiteren Berufsbefähigung der Studierenden, ebenfalls zu vermitteln, wie Architekten Fassaden entwickeln und wie Fenster und Fassaden im interdisziplinären Zusammenspiel mit anderen Fächern entwickelt werden.

Im Gespräch mit den Studierenden erfahren die Gutachter zudem, dass die Konstruktion in der Ausgestaltung des Studiengangs gar nicht im Vordergrund stand, sondern ein Großteil der vermittelten Inhalte aus dem Bereich Bauphysik und DIN-Normen war und sich dies aus den Beschreibungen des Studiengangs im Vorfeld nicht ergab. Die Hochschule weist darauf hin, dass bspw. im Modul 2.3 „Vertiefung Fassade“ ein Architektenentwurf konstruktiv gestaltet und in die Technik übersetzt wird. Auch Montageplanung und Planungsdetails im Fassadenbau werden thematisiert. Dennoch empfehlen die Gutachter, den Lehrformen Anwendung und Übung mehr Gewicht zu verleihen. So sollten die Studierenden an Bauprojekten üben, Fenster und Fassaden zu konstruieren.

### **Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel**

Die Gutachter sehen die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels auf Basis der im Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) zu großen Teilen erfüllt. Diesbezügliche ggf. vorliegende Auflagen aus dem Primärbericht sind aus Sicht der allgemeinen Kriterien für das ASIIN-Siegel relevant.

## D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (20.08.2015)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes (Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland):

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ma Holzbau und Energieeffizienz	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2021
Ma Fenster und Fassade	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2021

### Auflagen

- A 1. (ASIIN 2.1, 2.2, 7.2) Die für den Studiengang als Ganzes angestrebten Lernergebnisse und Studienziele sind zu konkretisieren. Sie sind für die relevanten Interessenträger – insbesondere Lehrende und Studierende – zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können. Auch im Diploma Supplement sollten sie deutlich gemacht werden.
- A 2. (ASIIN 2.3) Es müssen aktuelle Modulbeschreibungen unter Berücksichtigung der im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen vorgelegt werden (Beschreibung von Kompetenzen, Anwendungsbezug, Niveau).
- A 3. (ASIIN 7.1) Inkonsistenzen in den Prüfungsordnungen sind zu beheben (weiterbildende Masterstudiengänge umfassen 5 Semester, „Studienfächer“, Name der Fakultät). Die in-Kraft-gesetzten Ordnungen sind vorzulegen.

### Empfehlungen

#### Für alle Studiengänge

- E 1. (ASIIN 3.3) Es wird empfohlen, den Lehrformen Anwendung und Übung mehr Gewicht zu geben.



- E 2. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, die Abstimmung der Lehrenden untereinander zu verbessern.
- E 3. (ASIIN 6.2) Es wird empfohlen, die Arbeitsbelastung der Studierenden durch geeignete Maßnahmen systematisch zu erfassen und bei Abweichungen Maßnahmen zu ergreifen.
- E 4. (ASIIN 6.1, 6.2) Es wird empfohlen, die studentische Mitgestaltungsmöglichkeit bei der Weiterentwicklung der Studiengänge in geeigneter Art und Weise zu institutionalisieren.

**Für den Masterstudiengang Fenster und Fassaden**

- E 5. (ASIIN 2.3, 2.6) Es wird empfohlen, zu vermitteln, wie Architekten Fassaden entwickeln und wie Fenster und Fassaden im Zusammenspiel mit anderen Fächern zu entwickeln sind.

**Für den Masterstudiengang Holzbau und Energieeffizienz**

- E 6. (ASIIN 2.3, 2.6) Es wird empfohlen, die regionale und internationale Geschichte des Holzbaus ins Curriculum zu integrieren.

## E Stellungnahme des Fachausschusses 03 - Bauwesen und Geodäsie (14.09.2015)

*Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:*

Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und schließt sich der Bewertung der Gutachter ohne Änderung an.

Der Fachausschuss 03 – Bauwesen und Geodäsie empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Fachlabel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Ma Holzbau und Energieeffizienz	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2021
Ma Fenster und Fassade	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2021

## F Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2015)

### *Analyse und Bewertung*

Die Akkreditierungskommission diskutiert das Verfahren und folgt in ihrem Beschluss den Empfehlungen von Gutachtern und Fachausschuss vollständig. Sie teilt Auflage A 3. in zwei auf (neue Auflage A 4.), da die In-Kraft-Setzung der relevanten Ordnungen prinzipiell eine eigene Auflage darstellt.

Die Akkreditierungskommission für Studiengänge beschließt folgende Siegelvergabe:

<b>Studiengang</b>	<b>ASIIN-Siegel</b>	<b>Fachlabel</b>	<b>Akkreditierung bis max.</b>
Ma Holzbau und Energieeffizienz	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2021
Ma Fenster und Fassade	Mit Auflagen für ein Jahr	n.a.	30.09.2021

### **Auflagen**

- A 1. (ASIIN 2.1, 2.2, 7.2) Die für den Studiengang als Ganzes angestrebten Lernergebnisse und Studienziele sind zu konkretisieren. Sie sind für die relevanten Interessenträger – insbesondere Lehrende und Studierende – zugänglich zu machen und so zu verankern, dass diese sich (z.B. im Rahmen der internen Qualitätssicherung) darauf berufen können. Auch im Diploma Supplement sollten sie deutlich gemacht werden.
- A 2. (ASIIN 2.3) Es müssen aktuelle Modulbeschreibungen unter Berücksichtigung der im Akkreditierungsbericht vermerkten Anforderungen vorgelegt werden (Beschreibung von Kompetenzen, Anwendungsbezug, Niveau).
- A 3. (ASIIN 7.1) Inkonsistenzen in den Prüfungsordnungen sind zu beheben (weiterbildende Masterstudiengänge umfassen 5 Semester, „Studienfächer“, Name der Fakultät).
- A 4. (ASIIN 7.1) Die in-Kraft-gesetzten Ordnungen sind vorzulegen.

## **Empfehlungen**

### **Für alle Studiengänge**

- E 1. (ASIIN 3.3) Es wird empfohlen, den Lehrformen Anwendung und Übung mehr Gewicht zu geben.
- E 2. (ASIIN 5.1) Es wird empfohlen, die Abstimmung der Lehrenden untereinander zu verbessern.
- E 3. (ASIIN 6.2) Es wird empfohlen, die Arbeitsbelastung der Studierenden durch geeignete Maßnahmen systematisch zu erfassen und bei Abweichungen Maßnahmen zu ergreifen.
- E 4. (ASIIN 6.1, 6.2) Es wird empfohlen, die studentische Mitgestaltungsmöglichkeit bei der Weiterentwicklung der Studiengänge in geeigneter Art und Weise zu institutionalisieren.

### **Für den Masterstudiengang Fenster und Fassaden**

- E 5. (ASIIN 2.3, 2.6) Es wird empfohlen, zu vermitteln, wie Architekten Fassaden entwickeln und wie Fenster und Fassaden im Zusammenspiel mit anderen Fächern zu entwickeln sind.

### **Für den Masterstudiengang Holzbau und Energieeffizienz**

- E 6. (ASIIN 2.3, 2.6) Es wird empfohlen, die regionale und internationale Geschichte des Holzbaus ins Curriculum zu integrieren.

## Anhang I - Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 25.09.2015 zu den vorgenannten Studiengängen

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung / Studiengangszertifizierung (hier: der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.<sup>4</sup>
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN ggf. ergänzend zu prüfen sind.

Die für das vorliegende Komplementärverfahren maßgebliche Synopse wurde von der zuständigen Akkreditierungskommission der ASIIN am 05.12.2014 beschlossen und ist unabhängig vom einzelnen Verfahren gültig.

---

<sup>4</sup> Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung